

**www.slotracing-schmidt.de**

Bei mir bekommen Sie folgende Artikel:  
 Carrera, Scalextric, Revell, Ninco,  
 Fly/GB, AutoArt, Schienen, Gebäude,  
 Zeitmessung, komplette Bahnen usw.  
 Ich freue mich auf Ihre Bestellung  
 (Bestellungen bitte per E-Mail oder Fax)



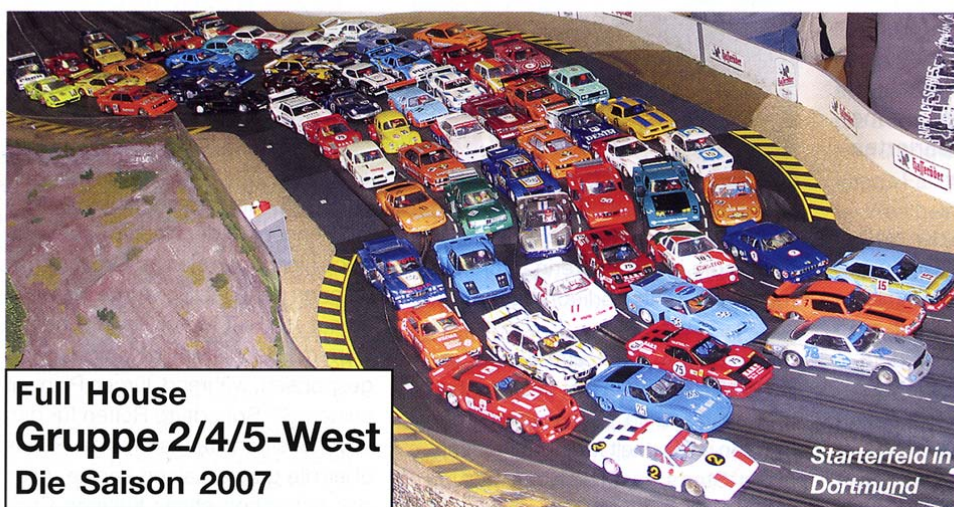
**SLOTTRACING Schmidt**

# Ich höre auf !!!

**Die Mietbahn, 4-spurig,  
20 m lang, läuft weiter !!!**

**Resteverkauf** zu tollen Preisen. Alles muss raus.  
 Lagerbestände: siehe [www.slotracing-schmidt.de](http://www.slotracing-schmidt.de)

**SLOTTRACING** Jörg Schmidt • Im Klosterkamp 7a • 58119 Hagen  
 Tel.: 0174 - 2008513 • Fax: 02334 - 954362 • [info@slotracing-schmidt.de](mailto:info@slotracing-schmidt.de)  
 Donnerstags + Freitags 18:00 - 21:00 Uhr, Samstags 12:00 - 18:00 Uhr



**Full House  
Gruppe 2/4/5-West  
Die Saison 2007**

Weiter gepflegt wurde die Gemeinsamkeit mit der Gruppe 2/4/5-Süd (vgl. auch COL 5/2007, S.67). Immerhin neun „Westler“ machten sich im Mai auf den Weg ins fränkische Ochenbruck, um dort einen gemeinsam gewerteten Lauf mit den Südlichern zu bestreiten, aber natürlich auch, um Erfahrungen auszugetauschen. Immerhin geht auch die Gruppe 2/4/5-Süd am 19. Januar 2008 bereits

Für das Jahr 2006 wurde der Gruppe 2/4/5-West bereits attestiert, sie folge dem allgemein starken Interesse an Rennserien im Maßstab 1:24. Bezogen auf 2005 legte sie in 2006 um durchschnittlich eine Startgruppe zu und hatte im Mittel 26 Teilnehmer pro Lauf. Für die Saison 2007 wurde eher mit Stagnation oder gar Rückgang gerechnet, da einige Stammfahrer die Serie Ende 2006 verließen. Aber es kam anders.

Denn auch im siebten Jahr ihres Bestehens legte die Gruppe 2/4/5-Serie im Westen weiter zu, so daß man bei den insgesamt acht Veranstaltungen teilweise die Kapazitätsgrenzen von Gastgebern und Ausrichtern erreichte: Die durchschnittliche Teilnehmerzahl überschritt erstmalig in der Seriengeschichte die magische Zahl 30. Bezüglich der „großen Zahl“ ist zu berücksichtigen, daß 30 Teilnehmer

in der Regel 90 Fahrzeuge an den Start bringen, welche zum einen die technische Abnahme passieren müssen und zum anderen 6x3 Minuten pro Spur bewegt werden sollen. Bei dann 15 Startgruppen, befahren werden ausschließlich 6-spurige Strecken, kommen so allein etwa 7,5 Stunden Rennbetrieb zusammen. Bei drei von acht Veranstaltungen wurde zudem die Anzahl von 100 Slotcars erreicht oder übertroffen. Der Saisonrekord war schließlich mit 44 Teilnehmern und 125 Fahrzeugen beim Finale in Kamp-Lintfort zu verzeichnen. Die weiteren Rennen fanden in Schwerte, Siegen, Vohwinkel, Ochenbruck, Duisburg (Rennpiste), Wuppertal (Slotcar Heaven) sowie in Dortmund (ScaRaDo) statt. Insgesamt sieben der acht Strecken wiesen Kunststoffbahnen auf. Lediglich mit dem Kurs in Siegen wurde eine Holzstrecke befahren, die im „Kern-Westen“ eher zu den Ausnahmen zählt.

in ihre fünfte Saison. Zugleich verdichten sich die Anzeichen, daß sich eventuell auch wieder eine Gruppe 2/4/5-Mitte zusammenfindet.

Rein technisch gesehen war die abgelaufene Saison der Gruppe 2/4/5 ein eher ereignisloses Jahr: Das Reglement blieb gegenüber 2006 unverändert. Die Fahrzeuge nach Vorbildern der Gruppe 2 (verbesserte, viersitzige Tourenwagen) starteten nach wie vor mit maximal 72 mm Spurbreite und mindestens 180 g Gesamtgewicht, wovon mindestens 50 g auf die Karosserie entfielen. In den Gruppen 4 (verbesserte GT) und 5 (extrem verbesserte GT und Tourenwagen) blieb es bei Spurweiten von 78 mm bzw. 85 mm sowie Mindestgewichten von 200 g (Karosserie 60 g). Als Motor kam weiterhin mit dem schwarzen Carrera Motor der „West-Standard“ zum Einsatz. Betrieben wurde dieser auf der Plastikschiene durchgängig



mit 20 Volt, auf der Holzbahn in Siegen reichten 18 Volt.

Bezüglich der Chassistechnik war 2007 ebenfalls ein „Ruhejahr“ - nach zahlreichen Produktneuvorstellungen in 2006 war Konsolidierung angesagt: Zahlreiche neu gebaute Fahrzeuge rollten auf den im Vorjahr präsentierten Typen Plafit Inliner Pro, Plafit Super 24 (vgl. COL 3/2006, S.40), Schöler Striker 55 (vgl. COL 1/2006, S.44) oder Motor Modern SW2 an den Start. Im übrigen blieb es bezüglich der Chassistechnik weiterhin beim kostensparenden Reglementzusatz „Großserie, Metall“ und somit dem strikten Verbot von Eigenbauten oder Tuningteilen aus Karbon. War die Phase der Konsolidierung bei den Chassis durchaus begrüßenswert, konnten die in 2007 vorgestellten Karoserieneuheiten erneut nicht begeistern: Weder die Hersteller von Plastikmodellbausätzen noch die Hersteller von Kleinserienkits hatten die Ära des Motorsports der 70er Jahre ernsthaft im Fokus. Die neu erschienenen Modellbausätze der Straßenversionen des Ferrari 365 GTB4 Daytona von Revell und die beiden Ferrari 365 GT4 BB und 512 BB von Fujimi lassen sich nur mittels aufwendiger Umbauten zu konkurrenzfähigen Modellen für die Gruppe 2/4/5 gestalten. Somit beinhaltete 2007 die Rubrik „sonstige Slotcartechnik“ die beste Nachricht für die Teilnehmer: Ab Jahresmitte waren bei Fischer-Modellbau endlich Motorritzeln aus Kunststoff mit 11, 13 und 15 Zähnen erhältlich. Sie erleichtern in der Gruppe 2 das Finden der geeigneten Übersetzung beträchtlich; war doch



**Ein Exot im Starterfeld, gebaut von Jan und Ralf Schaffland mit Motor Modern SW2 Chassis: Der BMW 320 Turbo 1980 entstand als Eigenbau auf Basis diverser Plastikbausätze. Die Decals gab es einst bei einem Nürnberger Spielwarenhändler.**

**www.rennbahnhaus.de**

Hohenloher Str. 60 · 70435 Stuttgart-Zuffenhausen  
 Telefon 0711/8706242 · Fax 0711/8706259

**alles rund um die elektrische Rennbahn**

Riesenauswahl, kompetente Beratung, freundliche Atmosphäre,  
Kundenrennen, Reparatur und Versand

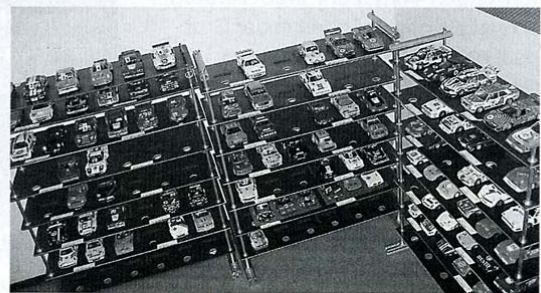
**NSR Mosler MT900R Xavex**  
**Scalextric Porsche RS Spyder**  
**Scalextric Renault F1 2007**  
**Scalextric Honda F1 2007**  
**Scalextric Mercedes 300 SLR**  
**SCX Audi R10 TDI**  
**SCX VW Touareg Sousa**  
**Ninco Digital Starter Box**  
**Ninco Porsche 997 Digital**  
**Ninco Hummer H2**  
**Ninco Mosler Lightning**  
**Fly March 761 Jägermeister**

**Alle Neuheiten sofort  
nach Erscheinen lieferbar!**

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 15.00 - 18.30 Uhr, Do. - 20.00 Uhr, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr  
 Preisliste gegen 1,60 Euro in Briefmarken

bisher die Kombination von Motorritzeln aus Messing und Kronzahnrad aus Kunststoff beim in der Gruppe 2 zwingend vorgeschriebenen Inlinerchassis nicht jedermanns Sache.

Bezogen auf den Rennbetrieb blieb die Saison 2007 geprägt durch die Verfeinerung der Organisation, insbesondere durch die Beschleunigung der Abläufe, um den gestiegenen Teilnehmerzahlen gerecht zu werden. Zahlreiche freiwillige Helfer unterstützten die veranstaltende IG245 bei der technischen Abnahme, die teilweise mit bis zu fünf, einander ablösenden Zweierteams durchgeführt wurde. Zum Saisonende wurden ferner speziell gefräste Hilfsmittel bei der technischen Abnahme verwendet. Zusätzlich kam ein mobiler Parc Fermé zum Einsatz, um die große Anzahl der eingesetzten Slotcars überhaupt sicher unterbringen zu können (**oben**). Aufgrund zahlreicher Abgänge erfahrener Fahrer war das Jahr 2007 eine Saison des Wandels. Die nachrückenden Neueinsteiger mußten sich die Serie mit allen Besonderheiten



**Am Rande der Strecke: Der mobile Parc Fermé ist komplett demontierbar und besteht im „Transportmodus“ aus 22 dünnen MDF-Platten, 12 Gewindestangen und einer Kiste an Kleinteilen. Er wurde von den Organisatoren der Gruppe 2/4/5 konstruiert, da kein Club einen sicheren Lagerplatz für solch viele Slotcars aufweist. In Schwerte (oben) waren es 105 Stück. Insgesamt faßt dieser Parc Fermé bis zu 126 Slotcars.**

erschließen, dazu die eigenen Wagen sowie häufig auch neue Strecken in den Griff bekommen. Dies gelang nicht immer reibungslos - dennoch wollen die meisten Einsteiger 2008 wieder dabei sein. Das wirklich Geglungene an dieser Konstellation: Ein jeder fand Gegner, an denen er sich messen konnte. Dies galt sogar für die Spitze; der Sieger aus den Vorjahren Marcel Wondel stieg Ende 2006 aus, doch mit Sebastian Nockemann und Jan Uhlig kamen zwei neue, schnelle Fahrer hinzu, die sich über alle Läufe hochspannende Rennen mit dem 245-erfahrenen Jan Schaffland lieferten. Oft wurden die Rennen zwischen diesen Dreien nur mit wenigen Teilmetern Abstand entschieden, wobei sich geringe Abstände häufig auch auf den Rängen hinter den



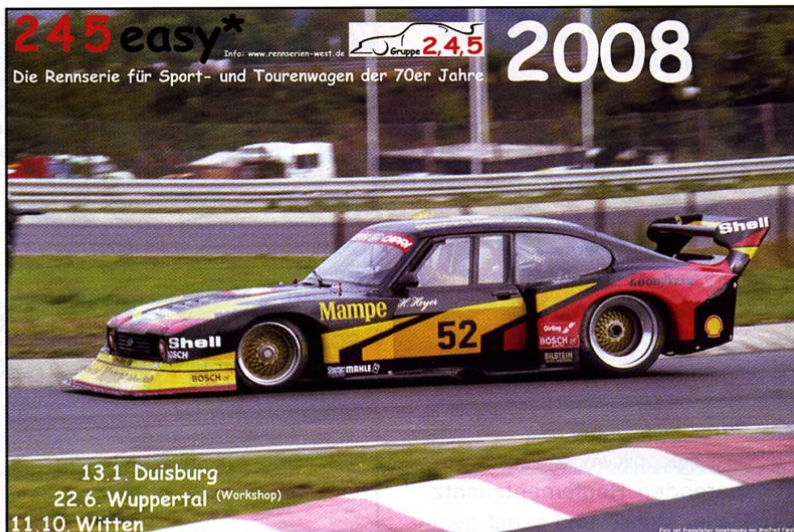
Top 3 ergaben. Daher fielen die Entscheidungen um die Jahreswertung der einzelnen Gruppen zumeist erst beim Finale in Kamp-Lintfort.

Das Abschlußrennen umfaßte traditionell neben der Siegerehrung das abschließende Abendessen und eine Tombola. Insgesamt 23 Sponsoren trugen mit ihren Spenden zur reichhaltig mit Sachpreisen gefüllten Verlosung bei - auch das Abendessen wurde teilweise mit Sponsormitteln bestritten. Die drei Erstplatzierten jeder Gruppe erhielten Preise in Form von gerahmten originalen Rennplakaten und zeitgenössischen Fotos. Ferner wurden Preise für Sonderwertungen vergeben: Ingo Vorberg schnitt als bester Fahrer in der Gruppe 2 bis 2.000cm<sup>3</sup> Hubraum ab, und Dieter Sommer gewann den traditionell ausgerichteten Concourse der BMW M1 Procar-Wertung. Der Titel „Rookie of the Year“ ging diesmal gleich an zwei Fahrer, die vom ersten Start weg mit guten Ergebnissen auffielen, Lukas Haushalter und Markus Kever. Der „Pechvogel“ in 2007 war hingegen Marcus Noack.

In 2008 bestreitet die Gruppe 2/4/5-West erneut sieben Rennen in NRW. Ergänzt wird dieses Programm erstmalig durch ein Teamrennen für zwei Fahrer, ausgetragen mit Gruppe 4 Wagen. Ebenso als Premiere haben die Teilnehmer bei der traditionellen Fragebogenaktion nach drei Jahren Konstanz neue Strecken für den Veranstaltungskalender gewählt: Arnsberg (Teamrennen) und Köln kommen hinzu, Vohwinkel entfällt. Beim Reglement erfolgen für die kommende Saison lediglich geringfügige Anpassungen: In allen Gruppen gilt zukünftig ein maximaler Radstand von 110 mm und für Gruppe 5 Fahrzeuge



**BMW M1, gebaut von Peter Höhne auf Basis eines Revell Bausatzes. Die Decals stammen von der Firma Automobilminiaturen.**



nach älteren Vorbildern, den BMW 3.5 CSL, BMW 320 Turbo und Lancia Stratos, sind Vorderräder mit geringem Durchmesser erlaubt. Den Auftakt der neuen Saison bildet der Lauf in Schwerte am 2. Februar 2008.

Bereits im Januar startet die Ergänzung zur Gruppe 2/4/5, welche sich an Einsteiger und Interessierte richtet. Die kompakte Serie namens 245 easy\* ist lediglich als „Ein-Slotcar-Serie“ ausgelegt und weist neben Rennen auch Elemente eines Workshops auf (vgl. COL 6/2006 S.4 und COL 2/2007 S.56). Die 245 easy\* wird mit drei Veranstaltungen in Duisburg, Wuppertal und Witten ausgetragen. Weitere Informationen, Fotos und die detaillierten Ergebnisse zur Gruppe 2/4/5-West sind unter [www.rennserien-west.de](http://www.rennserien-west.de) aufzufinden. RS/AE

**Das Catering ist zu einem wichtigen Bestandteil der Rennen im Westen geworden. Denn etwa bei den Läufen zur Gruppe 2/4/5 geht es kaum einmal unter 12 Stunden zu ... Von Tortenschlachten wurde trotzdem bisher noch nicht berichtet.**

**Resultate 2007 der Gruppe 2/4/5-West (8 Läufen bei 2 Streichresultaten)**

Gruppe 2	
1. Sebastian Nockemann	630,00
2. Jan Schaffland	618,10
3. Ralf Schaffland	581,96
4. Ingo Vorberg	507,77
5. Udo Kaina	507,15
Gruppe 4	
1. Sebastian Nockemann	620,00
2. Jan Schaffland	618,80
3. Ralf Schaffland	577,77
4. Dieter Sommer	543,81
5. Udo Kaina	515,01
Gruppe 5	
1. Sebastian Nockemann	630,00
2. Jan Schaffland	618,51
3. Ralf Schaffland	554,42
4. Udo Kaina	522,04
5. Ingo Vorberg	515,43